

und «Bad. Generallandesarchiv Abt. 67» sowie Reste eines älteren blauen Zettels mit Aufschrift «Kopialbücher Nr. 1163» (modern) bezeichnet, auf 1. Seite innen: «TOMVS SECVNDVS Der abschrifften vnd copien alles dess Gottshaus Salmassweil priuilegiorum Stifft kauff tausch- vnd anderer brieflichen Vrkunden» (18. Jahrh.), enthält auf 422 Seiten 434 am Rand bezeichnete Urkundenabschriften und -auszüge.

Regest: Weech, *Codex Diplomaticus Salemitanus* Bd. 2 S. 488 n. 908; Krüger, *Die Grafen von Werdenberg Mitt. z. Vaterl. Geschichte* 1887 n. 1072; Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1901 n. 74 (nach Weech); Perret, *Urkundenbuch d. südl. Teile d. Kantons St. Gallen* Bd. 2 (1971) n. 854.

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 43.

- 1 Heiligenberg, nö. von Überlingen BW.
- 2 Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg.
- 3 Ebratzweiler, Kr. Pfullendorf BW.
- 4 Biezighofen, Gde. Wittnau, s. von Freiburg i. Br., BW.
- 5 Knetzenweiler, onö. von Waldsee BW.
- 6 Salem, Kr. Überlingen BW.
- 7 Marquard von Schellenberg, königlicher Landvogt in Oberschwaben, Mitbegründer der schellenbergischen Herrschaft Wasserburg am Bodensee.
- 8 Markdorf, nw. von Friedrichshafen BW.
- 9 Ramsberg, Gde. Hattenweiler, s. von Pfullendorf BW.
- 10 Riedhausen, Stadt Hüfingen, s. von Donaueschingen BW.
- 11 Nördlingen BW.
- 12 Michelshaus, Gde. Markdorf, nw. von Friedrichshafen.

354.

Salem,¹ 1295 September 4.

Die Ritter Ulrich² und Marquard³ von Schellenberg Gebrüder («Ulricus et marquardus fratres de Schällenberg milites») verkaufen «aus Notwendigkeit» den Weinzehent zu Markdorf,⁴ den sie von der Kirche zu Konstanz gegen einen Jahreszins von 1/4 Pfund («ferto») Wachs gemeinsam mit dem edlen